

Person allerdings streng angehalten worden, bis Johanni wenigstens treu und redlich fortzudienen. Aber welche Treue und Redlichkeit sie bewiesen haben möchte, das läßt sich denken. Man läßt sie also, um täglichem Aerger auszuweichen, zu Ostern ziehen, und nimmt nothgedrungen eine zwar empfohlne, aber noch ungesehene Person.

Woher nun das höchst tadelnswerthe Betragen der bisherigen Köchin? Zum Theil habe ich diese Frage schon beantwortet. Es herrscht nämlich in unsrer guten Stadt der Gebrauch, daß, wenn glückliche Entbindungen in den bekannten oder befreundeten Familien angemeldet werden, der anmeldende Bote ein Trinkgeld bekommt. Ein solcher Bote war nun diese Köchin bei ihrer bisherigen Herrschaft etliche Male, und trug sich auf diese leichte Weise ein Namhaftes zusammen. Da sie Hoffnung hatte, zu Ostern wieder zu einer Dame in gesegneten Umständen zu kommen, so fing sie bald nach der Taufe ihr unartiges Betragen an, änderte es aber bald wieder, als sich ihre Hoffnung nicht realisiren zu wollen schien. Endlich erreichte sie aber doch noch ihre Absicht, und sagte darum noch so spät ihren bisherigen Dienst so schändlich auf. An diesem ungemessenen Betragen sind also blos die Trinkgelder Schuld, die sie sich beim Anmelden der Niederkunft ihrer künftigen Madame verspricht. Wäre es nun nicht besser, wenn solche, im Allgemeinen wenigstens, wieder abkämen? Sie machen für manchen Hausvater gewiß eine bedeutende Ausgabe. Wahrscheinlich ist einstmals einem Vater die endlich glückliche Entbindung einer heiliggeliebten Tochter gemeldet worden, und der nämliche

rige Großvater hat seine Freude darüber durch ein erkleckliches Trinkgeld sogleich an den Tag gelegt. Was nun nahe Verwandte thun, das ist darum für andere Theilnehmende noch keine Pflicht, zumal wenn es so gemißbraucht wird. P.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinthardt,
Mitt. : Heister,

Wesp. : D. Goldhorn,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Küdel,

Mitt. : M. Weniger,

Wesp. : D. Bauer,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Kris,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,

Wesp. : M. Scheubner,

Antrittspredigt,

zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,

Wesp. : M. Krüger,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,

Wesp. : H. H. H.,

zu St. Jacob: Früh : M. H.,

Katechese in d. Freischule: Hr. Wöckel,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,

deutsche Predigt und Communion.

Wesp. deutsche Vesp. Stunde.

Am zweiten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tyschirner,

Mitt. : Nicolai,

Wesp. : M. Klinthardt,

zu St. Nikolaus: Früh : D. Ente,

Wesp. : M. Simon,